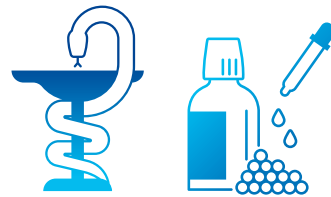


HOMÖOPATHISCHE ARZNEIMITTEL – GESUNDE POTENTIALE

- Die Anwendung homöopathischer Arzneimittel beruht auf wissenschaftlicher Theorie und Praxis. Sie folgt einer etablierten medizinischen Methode, die auf systematischer Auswahl der Arzneimittel und langjähriger Erfahrung beruht.
- Die rechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa garantieren die Qualität und Sicherheit der homöopathischen Arzneimittel (ebenso wie bei allen anderen Arzneimitteln) und gewährleisten so eine umfassende Patientensicherheit.
- Die Anwendung homöopathischer Arzneimittel ist in der Bevölkerung fest verankert. Die Mehrheit der Menschen in Deutschland möchte die Wahlfreiheit haben, auch auf homöopathische Arzneimittel zurückgreifen zu können.
- Homöopathische Arzneimittel sind Teil der integrativen Medizin, die die Patientinnen und Patienten als Ganzes in der jeweiligen Lebenssituation mit den individuellen Bedürfnissen einbezieht. Deshalb sind homöopathische Arzneimittel in vielen Krankheits-situationen für die Patientinnen und Patienten wichtig.
- Volkswirtschaftlich erbringt die Anwendung homöopathischer Arzneimittel neben dem individuellen Nutzen auch einen wichtigen gesundheitsökonomischen Beitrag.
- Die häufig mittelständisch geprägten und regional verwurzelten Hersteller homöopathischer Arzneimittel leisten durch Investitionen in qualifizierte Arbeitsplätze und nachhaltige Produktion einen signifikanten Beitrag zur Wertschöpfung in Deutschland und Europa.



Grundlagen homöopathischer Arzneimittel

- Individuelle Anwendung nach der Ähnlichkeitsregel: Ähnliches wird mit Ähnlichem geheilt
- Aktivierung von Selbstheilungskräften durch Setzen von Reizen
- Der Wirkmechanismus wird weiter erforscht
- Medizin ist eine Erfahrungswissenschaft, die sich auch der Naturwissenschaft bedient

Pharma Deutschland vereint rund 400 Mitgliedsfirmen, die insgesamt etwa 80.000 Mitarbeiter in Deutschland beschäftigen. Als der mitgliederstärkste Verband der Arzneimittelbranche in Deutschland, können Sie auf den folgenden Seiten mehr über uns und unsere Arbeit erfahren. Als zentrale Interessenvertretung der pharmazeutischen Industrie in Deutschland bündelt der Verband die Kräfte seiner Mitglieder, um eine hochwertige, innovative und bezahlbare Gesundheitsversorgung für alle Menschen zu gewährleisten. Pharma Deutschland engagiert sich für die Förderung von Forschung und Entwicklung, den Zugang zu modernen Arzneimitteln und die Schaffung verlässlicher Rahmenbedingungen für die Branche. Dabei spielt der Dialog mit Politik, Wissenschaft und Gesellschaft eine entscheidende Rolle. Der Verband vertritt die gemeinsamen Anliegen seiner Mitglieder und trägt aktiv zur Gestaltung eines zukunftsfähigen Gesundheitssystems bei. **Pharma Deutschland vertritt mit mehr als 30 Unternehmen aus dem Bereich der homöopathischen und anthroposophischen Arzneimittel den weit überwiegenden Anteil dieser Hersteller in Deutschland.**

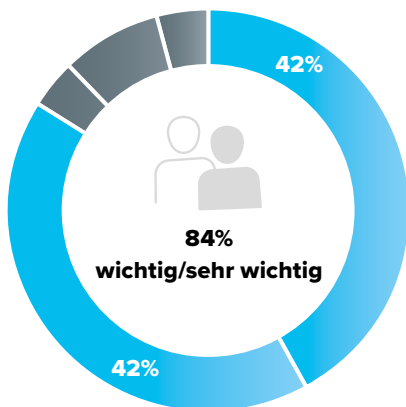
Mehr Infos: www.pharmadeutschland.de

Möglichkeiten & Grenzen Homöopathische

Arzneimittel brauchen geschulte Beratungskompetenz:

- Apothekerinnen und Apotheker für Alltagskrankungen und deren Abgrenzung
- Ärztinnen und Ärzte, Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker sowie Hebammen für komplexere Fragen

Für 84 Prozent der Menschen ist die fachliche Beratung durch Apothekerinnen und Apotheker zu homöopathischen Arzneimitteln wichtig bzw. sehr wichtig. (1)



Diese gesetzlichen Rahmenbedingungen garantieren Qualität und Sicherheit:

- Arzneimittelstatus und Apothekenpflicht für homöopathische Arzneimittel
- Anerkannte Aus- und Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte und Apothekerinnen und Apotheker

Einschätzung der Bevölkerung

- 60%** der Bevölkerung ab 16 Jahren haben bereits homöopathische Arzneimittel genutzt (2)
- 39%** der Bevölkerung und **66%** der Nutzerinnen sehen eine konkrete Wirksamkeit über den Placebo-Effekt hinaus (3)
- 78%** der Bevölkerung sehen Homöopathika als verträglich an (4)
- 59%** der Menschen finden es gut, wenn Apothekerinnen und Apotheker bei leichten Erkrankungen ein homöopathisches oder anthroposophisches Arzneimittel anbieten (4)
- 80%** der Deutschen wollen bei der Wahl ihrer Therapie und Arzneimittel mitentscheiden (5)

(1) BAH-Gesundheitsmonitor: The Nielsen Company 2016, (2) Allensbach Umfrage: Homöopathie – Nutzung und Wertschätzung in der Bevölkerung; März 2023, (3) Pharma Insight Umfrage; Februar 2024, (4) Pharma Deutschland: Gesundheitsmonitor Dezember 2022, (5) Kantar TNS 2018, (6) Sackett et al. 1996, (7) Baars EW et al. 2014, (8) Colas et al. 2015, (9) Ostermann et al. 2024, (10) Securvita 2020, (11) WIFOR 2017.



- I. Interne Evidenz Patient
- II. Interne Evidenz Klinische Expertise
- III. Externe Evidenz Wissenschaft

Evidenz

Evidenzbasierte Medizin steht auf drei Säulen: der Erfahrung der Therapeutinnen und Therapeuten, der Erfahrung der Patientinnen und Patienten und den Daten aus wissenschaftlichen Studien. Die Evidenzbasierte Medizin (EbM) bezieht neben der externen Evidenz aus Studien auch die klinische Erfahrung des Arztes und die Entscheidung des Patienten (interne Evidenz) als gleichberechtigte Säulen mit ein. Durch die Einbindung der klinischen Erfahrung soll den Patientinnen und Patienten die medizinisch beste Versorgung ermöglicht werden. (6)

Gesundheitsökonomisch wertvoll

Umfangreiche Studien mit mehreren Tausend Patientinnen und Patienten **zeigen**, dass mit homöopathischen Therapien im Vergleich zu konventionellen Behandlungen **die Gesundheitskosten bei vergleichbarer klinischer Wirksamkeit um 12 Prozent** (Niederlande über 6 Jahre) (7) und um bis zu **20 Prozent** (Frankreich) (8) **gesenkt werden**. In einem systematischen Review zur Kosteneffektivität der Homöopathie zeigen fast alle Studien eine ähnliche oder bessere klinische Wirksamkeit von Homöopathika i. Vgl. zu Kontrollgruppen bei ähnlichen oder niedrigeren Kosten (9).

Eine dreijährige Studie einer deutschen Krankenkasse mit über 15.000 Patientinnen und Patienten, zeigt bei ausgewählten Erkrankungen und Patientengruppen für homöopathische Behandlungen eine bessere Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit gegenüber konventioneller Therapie(10).

Volkswirtschaftlicher Beitrag „made in Germany“

Der ökonomische Fußabdruck der Hersteller der „Besonderen Therapierichtungen“ (Pflanzliche, homöopathische und anthroposophische Arzneimittel) **betrug im Jahr 2015 rund 1,3 Mrd. Euro**. Mit einem Arbeitsplatz bei diesen Herstellern ist knapp ein weiterer Arbeitsplatz in der deutschen Gesamtwirtschaft verbunden(11).